



**BANKHAUS NEELMEYER**  
DIE PRIVATE BANK

---

## **BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE**

**Jahresbericht per 31. Dezember 2019**

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes  
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame Anlagen  
in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K740

## Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite 2
Geografische Länderaufteilung des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 3
Wirtschaftliche Aufteilung des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 6
Aufwands- und Ertragsrechnung des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 6
Vermögensaufstellung des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie zum 31. Dezember 2019	Seite 7
Zu- und Abgänge des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019	Seite 10
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019	Seite 11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite 16
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite 19

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

### Anleihemarkt

Nachdem die politischen Spannungen rund um die Themen Handelskrieg, Einfuhrzölle und den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union auf Seiten der Anleihen Investoren im vierten Quartal 2018 noch zu erheblichen Kursverlusten führten, kehrte sich diese Bewegung zu Beginn des Jahres 2019 wieder um. Innerhalb kurzer Zeit konnten die Ende des Vorjahres entstandenen Kursverluste wieder aufgeholt werden und die Einschätzung des Asset Managements, dass die vorhergegangene Ausweitung der Risikospreads in dieser Höhe eine Übertreibung war, bestätigte sich. Der Kapitalmarkt belohnte diejenigen Investoren, die im schwierigen vierten Quartal 2018 Nervenstärke gezeigt hatten. Im ersten Quartal 2019 gab es sowohl Hoffnungen auf positive Entwicklungen des Weltwirtschaftswachstums und Enttäuschungen über schwache Konjunkturdaten in Europa. Letztere sorgten dafür, dass sich die Erwartungen deutscher Festgeldanleger bezüglich des Zeitpunktes wieder steigender Zinsen abermals weiter in die Zukunft verschoben. Im März kündigte EZB Präsident Mario Draghi weitere TLTRO (Targeted Longer-Term Refinancing Operations) an. Hiermit begegnete er den Befürchtungen, dass es bei einer weiteren Verschlechterung des konjunkturellen Umfeldes zu Engpässen in der Liquiditätsversorgung bei einigen südeuropäischen Banken kommen könnte. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen fiel daraufhin wieder in den negativen Bereich. Die Renditen der spanischen und portugiesischen Pendanten notierten auf neuen All-Time-Lows.

Zu Beginn des zweiten Quartals konnten spekulativere Assets ihr Aufholpotenzial aus der Korrekturbewegung des Vorjahrs noch weiter ausnutzen, während gute Bonitäten eine Pause einlegten. Ausnahme dieser beidseitigen Spreadeinengung stellte Italien da. Hier führten Sorgen um die steigende Haushaltsverschuldung und geringes Wirtschaftswachstum zu Kursverlusten. Dies sorgte am Kapitalmarkt für die bemerkenswerte Situation, dass - von der guten Stimmung an den Rentenmärkten profitierende - griechische Staatsanleihen kurzfristig im mittleren Laufzeitbereich niedriger rentierten als die Laufzeitkongruenten des italienischen Staates.

Zum Ende des Quartals verzeichneten die Renditen aller, mit Ausnahme von Italien, europäischen Staatsanleihen neue Tiefstände. Auch im dritten Quartal stand die Notenbankpolitik im Blickpunkt der Anleger. Die Erwartung vieler Anleger auf eine expansivere Anlagepolitik hatte der Kapitalmarkt bereits eingepreist. Im Vorfeld der Juli-Sitzung der EZB wurde schon über eine mögliche Senkung des Einlagezinses für Banken spekuliert. Der damalige EZB Präsident Mario Draghi stellte jedoch nur weitere Lockerungen in Aussicht, nannte aber keine konkreten Maßnahmen und hielt sich somit alle Türen offen. Die FED hingegen wurde konkret. Mit einem Zinsschritt von 25 Basispunkten verkündete Jerome Powell die erste Zinssenkung seit mehr als zehn Jahren. Hiermit erfüllte er gerade die Mindesterwartungen. US-Präsident Donald Trump hatte schon im Vorfeld eine stärkere Zinssenkung gefordert und die amerikanische Notenbank über Twitter als „völlig ahnungslos“ bezeichnet. Auch im weiteren Verlauf des dritten Quartals setzte sich der Trend der fallenden Renditen weiter fort. Im September öffnete Mario Draghi dann kurz vor Ende seiner Amtszeit noch ein weiteres Mal die geldpolitischen Schleusen und kündigte neben einer Senkung des Einlagezinses auf minus 0,5% p.a. und einer damit verbundenen flexiblen Zinsstaffel, auch die Wiederaufnahme der Anleihekäufe in Höhe von 20 Mrd. Euro monatlich ab November 2019 an. Anders als in der Vergangenheit wurde dieses Mal keine zeitliche Befristung genannt. Auch die FED setzte den Kurs der expansiven Geldpolitik weiter fort und senkte ein weiteres Mal den US-Leitzins. Im Oktober führte dann eine gestiegene Risikobereitschaft der Investoren zu Renditeanstiegen. Hoffnungsgeber war eine Annäherung der USA und Chinas im Handelskonflikt, sowie positive Signale in den Brexit-Verhandlungen. Es profitierten die Anlageklassen Aktien und risikoreichere Anleihen. Die „sicheren Häfen“ mussten etwas abgeben. Hierbei stiegen die Renditen der zehnjährigen Bundesanleihen auf ein Dreimonats-Hoch. Über nahezu alle Marktsegmente war ein Ansteigen der Renditen zu beobachten. Zum Jahresende steht der Brexit fest, ein „Phase 1-Deal“ zwischen den USA und China ist hochwahrscheinlich und die letzten Konjunkturdaten, wie z.B. der ifo-Geschäftsklimaindex aus dem Dezember sorgen zwar nicht für Euphorie, aber zeigen sich wieder etwas optimistischer. Dies schlug sich in leicht steigenden Renditen der sicheren Häfen einerseits und sich verringern den Risikoaufschlägen andererseits nieder.

In diesem Umfeld erreichte der Fonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ im Jahr 2019 eine Wertentwicklung von 8,62% in der R-Tranche und 9,32% in der V-Tranche. Auch im Jahr 2020 dürfte die Notenbankpolitik eines der bestimmenden Elemente am Kapitalmarkt bleiben. Die neue EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat zwar eine Überprüfung der geldpolitischen Maßnahmen angekündigt, allerdings ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch sie den expansiven Kurs ihres Vorgängers Mario Draghi beibehalten wird. Auf Grund der Entwicklungen bezüglich COVID-19 ist ein Ausblick zur Marktentwicklung für 2020 aktuell schwer einzuschätzen. Steigende Risikoaufschläge sowie breit gestellte Geld-/Briefseiten führen aktuell zu Kursabschlägen bei den Fondsanteilen. Da durch die Maßnahmen der Notenbanken das Zinsniveau weiterhin sehr niedrig bleiben dürfte, geht das Fondsmanagement davon aus, dass mit zunehmendem Wiederanlaufen der wirtschaftlichen Aktivitäten sich die Risikoaufschläge wieder einengen werden.

Luxemburg, im März 2020

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht  
1. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse R	Anteilklasse V
WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX	A2N7QL
ISIN-Code:	LU0809243487	LU1897294564
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17 % p.a.	0,17 % p.a.
Mindestfolganlage:	1 Anteil	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend	ausschüttend
Währung:	EUR	EUR

### Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Deutschland	22,92 %
Niederlande	22,46 %
Luxemburg	7,51 %
Italien	7,11 %
Österreich	6,79 %
Frankreich	6,07 %
Spanien	5,87 %
Dänemark	5,18 %
Hongkong	2,33 %
Jungferninseln (GB)	1,94 %
Tschechische Republik	1,94 %
Portugal	1,61 %
Irland	1,57 %
Ungarn	1,30 %
China	0,90 %
Wertpapiervermögen	95,50 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	3,39 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,12 %
	<b>100,00 %</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Banken	20,42 %
Immobilien	17,71 %
Versicherungen	13,38 %
Versorgungsbetriebe	12,31 %
Diversifizierte Finanzdienste	8,37 %
Investitionsgüter	5,87 %
Hardware & Ausrüstung	5,21 %
Energie	3,61 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	3,12 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,33 %
Transportwesen	1,61 %
Automobile & Komponenten	1,56 %
Wertpapiervermögen	95,50 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	3,39 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,12 %
	<b>100,00 %</b>

### Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse R

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2017	108,19	921.776	8.309,73	117,37
31.12.2018	95,42	862.040	-6.744,18	110,69
31.12.2019	90,54	766.885	-10.928,89	118,07

### Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse V

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
03.12.2018	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2018	245,40	2.444.685	244.469,80	100,38
31.12.2019	240,17	2.192.840	-26.317,50	109,52

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2019

	EUR
Wertpapiervermögen	315.845.345,89
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 301.332.263,97)	
Bankguthaben <sup>1)</sup>	11.199.722,06
Zinsforderungen	3.976.173,23
Forderungen aus Absatz von Anteilen	38.936,70
	<b>331.060.177,88</b>
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-122.945,58
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-23.650,00
Sonstige Passiva <sup>2)</sup>	-200.636,33
	<b>-347.231,91</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<b>330.712.945,97</b>

### Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse R	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	90.542.861,20 EUR
Umlaufende Anteile	766.885,000
Anteilwert	118,07 EUR
Anteilklasse V	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	240.170.084,77 EUR
Umlaufende Anteile	2.192.840,000
Anteilwert	109,52 EUR

### Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	340.822.134,48	95.421.510,41	245.400.624,07
Ordentlicher Nettoertrag	6.943.644,72	1.489.844,62	5.453.800,10
Ertrags- und Aufwandsausgleich	306.435,03	94.332,73	212.102,30
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	33.117.849,67	3.389.574,52	29.728.275,15
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-70.364.238,92	-14.318.467,12	-56.045.771,80
Realisierte Gewinne	6.130.660,82	1.719.812,46	4.410.848,36
Realisierte Verluste	-1.831.801,02	-518.433,83	-1.313.367,19
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	14.127.738,69	3.961.168,43	10.166.570,26
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	3.670.431,50	1.025.598,98	2.644.832,52
Ausschüttung	-2.209.909,00	-1.722.080,00	-487.829,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>330.712.945,97</b>	<b>90.542.861,20</b>	<b>240.170.084,77</b>

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

<sup>2)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Anlageberatervergütung und Verwaltungsvergütung.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse R Stück	Anteilklasse V Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	862.040,000	2.444.685,000
Ausgegebene Anteile	29.426,000	278.310,000
Zurückgenommene Anteile	-124.581,000	-530.155,000
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>766.885,000</b>	<b>2.192.840,000</b>

### Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
<b>Erträge</b>			
Zinsen auf Anleihen	9.219.273,42	2.573.593,08	6.645.680,34
Bankzinsen	-47.534,50	-13.261,90	-34.272,60
Ertragsausgleich	-398.102,62	-151.043,57	-247.059,05
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>8.773.636,30</b>	<b>2.409.287,61</b>	<b>6.364.348,69</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Verwaltungsvergütung, Fondsmanagementvergütung und Anlageberatervergütung	-1.350.091,41	-816.625,65	-533.465,76
Verwahrstellenvergütung	-187.635,57	-52.368,91	-135.266,66
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-117.714,43	-32.854,37	-84.860,06
Taxe d'abonnement	-167.357,68	-46.714,72	-120.642,96
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-20.155,96	-5.609,30	-14.546,66
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.045,04	-290,76	-754,28
Register- und Transferstellenvergütung	-13.866,44	-3.871,66	-9.994,78
Staatliche Gebühren	-4.260,00	-1.177,83	-3.082,17
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-59.532,64	-16.640,63	-42.892,01
Aufwandsausgleich	91.667,59	56.710,84	34.956,75
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-1.829.991,58</b>	<b>-919.442,99</b>	<b>-910.548,59</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>6.943.644,72</b>	<b>1.489.844,62</b>	<b>5.453.800,10</b>

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup> 285.291,10

Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup> 1,04 0,39

<sup>1)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Rechtskosten.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Anleihen</b>							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
DE000A1TNC94	4,250% Aareal Bank AG Fix-to-Float v.14(2026)	0	1.800.000	15.000.000	104,3750	15.656.250,00	4,73
DE000A14J9N8	2,241% Allianz SE Reg.S. Fix-to-Float v.15(2045)	0	4.100.000	12.000.000	107,4070	12.888.840,00	3,90
XS1311440082	5,500% Assicurazioni Generali S.p.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float v.15(2047)	5.500.000	0	5.500.000	123,0670	6.768.685,00	2,05
XS1346228577	3,375% AXA S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float v.16(2047)	0	2.828.000	8.500.000	114,8020	9.758.170,00	2,95
XS2065555562	2,375% Bank of Ireland Group Plc. EMTN FRN v.19(2029)	5.000.000	0	5.000.000	103,9030	5.195.150,00	1,57
XS1028954953	3,375% Bharti Airtel International [Netherland] BV Reg.S. v.14(2021)	0	3.250.000	15.000.000	103,9490	15.592.350,00	4,71
PTBSSIOM0015	1,875% BRISA - Concessao Rodoviaria, S.A. EMTN Reg.S. v.15(2025)	0	3.900.000	5.000.000	106,2660	5.313.300,00	1,61
XS1468525057	2,375% Cellnex Telecom S.A. EMTN Reg.S. v.16(2024)	0	0	18.200.000	106,6500	19.410.300,00	5,87
XS1748389688	2,500% Chengdu Xingcheng Investment Group Co. Ltd. Reg.S. v.18(2021)	3.000.000	0	3.000.000	98,8200	2.964.600,00	0,90
DE000CZ40LD5	4,000% Commerzbank AG EMTN Reg.S. v.16(2026)	0	0	16.496.000	113,0760	18.653.016,96	5,64
XS2069407786	1,625% CPI PROPERTY GROUP S.A. EO-M.-T. Nts 2019(27/27) Reg.S	13.000.000	0	13.000.000	98,5730	12.814.490,00	3,87
FR0013292828	1,750% Danone S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Perp.	10.000.000	0	10.000.000	103,0410	10.304.100,00	3,12
XS2062490649	2,045% EP Infrastructure a.s. Reg.S. v.19(2028)	6.500.000	0	6.500.000	98,8770	6.427.005,00	1,94
XS0971213201	6,625% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN Reg.S. v.13(2023)	0	3.000.000	12.600.000	119,6970	15.081.822,00	4,56
XS1401114811	2,625% MOL Magyar Olaj- és Gázipari Nyrt. Reg.S. v.16(2023)	0	13.527.000	4.000.000	107,0728	4.282.912,00	1,30
XS1224710399	3,375% Naturgy Finance BV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	10.000.000	0	10.000.000	107,6120	10.761.200,00	3,25
XS1722898431	1,750% NE Property BV EMTN Reg.S. v.17(2024)	0	0	14.450.000	101,6866	14.693.713,70	4,44
XS1294343337	6,250% ÖMV AG Reg.S. Fix-to-Float Perp.	6.000.000	0	6.000.000	127,5000	7.650.000,00	2,31
XS1720192696	2,250% Orsted A/S Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.17(3017)	0	0	16.356.000	104,7090	17.126.204,04	5,18
XS1497606365	3,000% Telecom Italia S.p.A. EMTN Reg.S. v.16(2025)	0	0	1.531.000	107,2490	1.641.982,19	0,50
XS0808635436	6,875% UNIQA Insurance Group AG EMTN Reg.S. Fix-to-Float v.13(2043)	0	0	2.700.000	119,5810	3.228.687,00	0,98
XS1117293107	6,000% UNIQA Insurance Group AG Reg.S. Fix-to-Float v.15(2046)	0	0	9.200.000	125,8120	11.574.704,00	3,50
XS1206540806	2,500% Volkswagen Internat Finance NV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	4.000.000	0	5.000.000	102,9670	5.148.350,00	1,56
XS1117300837	4,000% Vonovia Finance BV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	0	0	14.200.000	107,2420	15.228.364,00	4,60
						<b>248.164.195,89</b>	<b>75,04</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>248.164.195,89</b>	<b>75,04</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
XS1791704189	1,750% CNAC [HK] Finbridge Co. Ltd. Reg.S. v.18(2022)	0	0	7.500.000	102,9030	7.717.725,00	2,33
XS1072249045	2,875% Landesbank Baden-Württemberg EMTN Reg.S. Fix-to-Float v.14(2026)	0	0	3.000.000	103,5060	3.105.180,00	0,94
XS1600410481	1,300% Talent Yield European Ltd. Reg.S. v.17(2022)	0	8.000.000	6.300.000	101,5970	6.400.611,00	1,94
XS1843459600	2,250% WPC Eurobond BV v.18(2026)	12.000.000	0	12.000.000	107,5370	12.904.440,00	3,90
						<b>30.127.956,00</b>	<b>9,11</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>30.127.956,00</b>	<b>9,11</b>
<b>Anleihen</b>						<b>278.292.151,89</b>	<b>84,15</b>
<b>Credit Linked Notes</b>							
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
DE000CB0BXH9	1,075% Commerzbank AG/Glencore International AG EMTN FRN CLN v.15(2021)	6.830.000	0	8.130.000	97,6100	7.935.693,00	2,40
DE000CB0BXN7	1,675% Commerzbank AG/Glencore International AG EMTN FRN CLN v.15(2022)	870.000	0	870.000	100,2300	872.001,00	0,26
DE000SE8E9W1	2,350% SG Issuer S.A./Glencore Plc. Reg.S. Fix-to-Float CLN v.17(2024)	7.900.000	0	11.900.000	101,1400	12.035.660,00	3,64
DE000HV5LZC4	0,850% UniCredit Bank AG/Ford Motor Co. Fix-to-Float CLN v.15(2022)	0	0	12.800.000	98,6800	12.631.040,00	3,82
DE000HV5LZF7	1,890% UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. FRN CLN v.15(2022)	0	0	4.000.000	101,9700	4.078.800,00	1,23
						<b>37.553.194,00</b>	<b>11,35</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>37.553.194,00</b>	<b>11,35</b>
<b>Credit Linked Notes</b>						<b>37.553.194,00</b>	<b>11,35</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>						<b>315.845.345,89</b>	<b>95,50</b>
<b>Terminkontrakte</b>							
<b>Short-Positionen</b>							
<b>EUR</b>							
	10YR Euro-BTP 6% Future März 2020	0	55	-55		-23.650,00	-0,01
						<b>-23.650,00</b>	<b>-0,01</b>
<b>Short-Positionen</b>						<b>-23.650,00</b>	<b>-0,01</b>
<b>Terminkontrakte</b>						<b>-23.650,00</b>	<b>-0,01</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent <sup>2)</sup></b>						<b>11.199.722,06</b>	<b>3,39</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>						<b>3.691.528,02</b>	<b>1,12</b>
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>						<b>330.712.945,97</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Short-Positionen</b>			
<b>EUR</b>			
10YR Euro-BTP 6% Future März 2020	-55	-7.857.850,00	-2,38
		<b>-7.857.850,00</b>	<b>-2,38</b>
<b>Short-Positionen</b>		<b>-7.857.850,00</b>	<b>-2,38</b>
<b>Terminkontrakte</b>		<b>-7.857.850,00</b>	<b>-2,38</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Anleihen</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>EUR</b>			
DE000A14J611	2,375 % Bayer AG Reg.S. Fix-to-Float v.15(2075)	0	16.298.000
FR0011052661	5,976 % Casino, Guichard-Perrachon S.A. EMTN Reg.S. v.11(2021)	0	3.000.000
FR0012369122	3,580 % Casino Guichard-Perrachon S.A. Reg.S. EMTN v.14(2025)	0	1.000.000
XS1693959931	2,125 % CPI Property Group Reg.S. EMTN v. 17(2024)	2.000.000	12.500.000
XS1811024543	1,659 % EP Infrastructure a.s. Reg.S. v.18(2024)	0	1.500.000
XS1698932925	2,750 % National Bank of Greece S.A. EMTN Reg.S. Pfe. v.17(2020)	0	2.000.000
XS1294342792	5,250 % ÖMV AG Reg.S. Fix-to-Float Perp.	0	10.242.000
XS1429673327	2,500 % ORLEN Capital AB Reg.S. v.16(2023)	0	1.500.000
PTOTEKOE0011	2,875 % Portugal Reg.S. v.15(2025)	0	14.112.000
PTOTETOE0012	2,875 % Portugal Reg.S. v.16(2026)	10.000.000	10.000.000
XS1078218218	3,000 % Sandvik AB EMTN Reg.S. v.14(2026)	0	2.300.000
<b>USD</b>			
US298785GY62	1,625 % European Investment Bank (EIB) v.15(2020)	7.500.000	7.500.000
<b>Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind</b>			
<b>EUR</b>			
SK4120015108	0,250 % Vseobecna Uverova Banka AS EMTN v.19(2024)	1.000.000	1.000.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>EUR</b>			
FR0013462728	2,750 % Ceetrus S.A. Reg.S. Green Bond v.19(2026)	600.000	600.000
XS2034622048	1,698 % EP Infrastructure a.s. Reg.S. v.19(2026)	5.000.000	5.000.000
XS1492457665	2,250 % Mylan NV Reg.S. v.16(2024)	7.000.000	7.000.000
XS1084958989	2,750 % ONGC Videsh Ltd. Reg.S. v.14(2021)	0	2.050.000
XS1732478265	2,375 % Roadster Finance DAC EMTN Reg.S. Stufenzinsanleihe v.17(2027)	0	1.000.000
XS1635870923	1,800 % Samvardhana Moterson Automotive Systems Group BV Reg.S. v.17(2024)	0	500.000
XS1533928971	2,250 % WPC Eurobond BV v.17(2024)	0	11.350.000
<b>Terminkontrakte</b>			
<b>EUR</b>			
EUX 10YR Euro-BTP 6% Future Dezember 2019		55	55
EUX 10YR Euro-Bund Future Dezember 2019		85	85
EUX 10YR Euro-Bund Future September 2019		85	85
10YR Euro-BTP 6% Future September 2019		109	109

### Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2019 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5982
US-Dollar	USD	1	1,1162

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

### 1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsverglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsverglement wurde letztmalig am 1. September 2018 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Dieser Jahresabschluss wurde auf Basis der Going-Concern-Prämisse erstellt.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. Juni 2019 geändert und am 30. Juli 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2019 auf 1.025.000,- Euro.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag in Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsverglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Anteilklassenwährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG DES FONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

### 4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

### 5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### 6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NFV*)}} \times 100$$

\*NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d’abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

### 7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.

### 8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

### 9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

### 10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

#### **Commitment Approach:**

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertaquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertaquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.



## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

### **VaR-Ansatz:**

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

### **Relativer VaR-Ansatz:**

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

### **Absoluter VaR-Ansatz:**

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

### **Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie**

Im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

## **11.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM**

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 wurde die Organisationsstruktur der Verwaltungsgesellschaft von der bis dato monistischen Organisationsstruktur zu der dualistischen Organisationsstruktur umgestellt. Durch diese Umstellung wird seit dem vorgenannten Zeitpunkt die operative Geschäftsleitung durch den Vorstand und dessen Kontrolle durch den Aufsichtsrat wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

## **12.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wird die Verwaltung der Fonds von der derzeitigen Verwaltungsgesellschaft der HANSAINVEST LUX S.A. mit Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher, Luxemburg. („abgebende Verwaltungsgesellschaft“) auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Verwaltungsgesellschaft“) übergehen.

Des Weiteren wird die Zentralverwaltungsstelle des Fonds von der derzeitigen Zentralverwaltungsstelle der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg („abgebende Zentralverwaltungsstelle“) auf die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit Sitz in Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Deutschland („aufnehmende Zentralverwaltungsstelle“) übergehen.

Als Verwahr-, Register- und Transferstelle sowie Luxemburger Zahlstelle fungiert weiterhin die DZ PRIVATBANK S.A.

Des Weiteren hat Frau Anja Steffens ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. zum 31. Dezember 2019 niederlegt. Zum 1. Januar 2020 wurde Herr Falko Pingel als Mitglied des Aufsichtsrats der HANSAINVEST LUX S.A. bestellt.

Der kürzliche Ausbruch der Coronaviruspandemie (Covid-19) hat an den internationalen Finanzmärkten zu einem deutlichen Anstieg der Volatilität geführt. Die Implikationen auf die Finanzmärkte und das übergeordnete Weltgeschehen, sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht absehbar.

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. verschiedene Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Es wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen getroffen. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobil arbeiten sowie einem wechselnden Dienstplan, welcher sicherstellt, dass so wenig Mitarbeiter wie möglich gleichzeitig in den Geschäftsräumen in Grevenmacher arbeiten, hat die HANSAINVEST LUX S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Das Notfallmanagement der Muttergesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH stimmt sich regelmäßig über die aktuelle Faktenlage mit ihrer Tochtergesellschaft ab. Die Maßnahmen werden ständig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

### 13.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 9,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 916.670,00 EUR.

Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung: 796.670,00 EUR

Variable Vergütung: 120.000,00 EUR

Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt: 441.626,83 EUR

Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt: 475.043,17 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Vorstand der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und –verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

### 14.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.





**KPMG Luxembourg, Société coopérative**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: info@kpmg.lu  
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des  
BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

## **BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss***

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

### ***Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung***

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23. April 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
Cabinet de révision agréé



M. Wirtz-Bach

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

### Verwaltungsgesellschaft

### HANSAINVEST LUX S.A.

R.C.S. Luxembourg B-28.765  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

### Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan, bis zum 30. Juni 2019)

Verwaltungsratsvorsitzender:

Dr. Jörg W. Stotz  
*Geschäftsführer*  
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Marc Drießen  
*Geschäftsführer*  
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied:

Martin Schulte  
*Geschäftsführer*  
HANSAINVEST LUX S.A.

### Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft (bis zum 30. Juni 2019)

Frank Linker  
Martin Schulte  
Martina Theisen

### Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Jörg W. Stotz  
*Geschäftsführer*  
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Aufsichtsratsmitglieder:

Ludger Wibbeke  
*Geschäftsführer*  
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Dr. Marc Bierman  
*Abteilungsleiter Corporate Management*  
HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

Anja Steffens  
*Chief Product Officer*  
BloXXter AG (Schweiz)

### Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (seit dem 1. Juli 2019)

Dr. Christian Tietze  
Frank Linker (bis zum 16. Oktober 2019)  
Martin Schulte

### Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

### PricewaterhouseCoopers Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator  
B.P. 1443  
L-1014 Luxemburg  
(bis zum 31. Dezember 2018)

### KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de Révision Agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
(seit dem 1. Januar 2019)

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

<b>Verwahrstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Zahlstelle</b> Großherzogtum Luxemburg	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
<b>Anlageberater</b>	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
<b>Fondsmanager</b>	<b>SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH</b> Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
<b>Vertriebsstelle in Deutschland</b>	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
<b>Abschlussprüfer des Fonds</b>	<b>PricewaterhouseCoopers Société coopérative</b> 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg (bis zum 31. Dezember 2019)
	<b>KPMG Luxembourg, Société coopérative</b> Cabinet de Révision Agréé 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg (seit dem 1. Januar 2019)

